



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 341/2008

15. Dezember 2008

 Staatssekretär Hubert Wicker überreicht Bundesverdienstkreuz an Prof. Dr. Werner Rössle aus Stuttgart:

Name Rössle aufs Engste mit der Berufsakademie verbunden

Wichtigen Beitrag für Zukunftssicherheit von Mittelstand und Handwerk geleistet

Staatssekretär Hubert Wicker hat Prof. Dr. Werner Rössle aus Stuttgart das ihm von Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Bei der Ordensübergabe im Rahmen eines Empfangs am Montag (15. Dezember 2008) in der Villa Reitzenstein würdigte der Staatssekretär sein langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement. „1977 führte Sie Ihr Berufsweg an die Berufsakademie Stuttgart (BA); seitdem ist Ihr Name aufs Engste mit der BA verbunden. Sie haben mit Ihrem beeindruckenden beruflichen und ehrenamtlichen Wirken einen überaus wichtigen Beitrag dazu geleistet, den Mittelstand und das Handwerk in der Region Stuttgart und in Baden-Württemberg zukunftssicher zu machen“, sagte Staatssekretär Wicker.

Rössle habe zunächst in der Fachkommission Wirtschaft mitgewirkt und sei 1988 Professor für Betriebswirtschaftslehre und Leiter des Studiengangs „Handwerk“ im Studienbereich Wirtschaft der Berufsakademie geworden. „Beim BA-Studiengang ‚Handwerk‘ haben Sie das Fundament für den Erfolg gelegt. Es ist wesentlich Ihr Verdienst, dass das Studienangebot bundesweit große Anerkennung und Resonanz erfahren hat“, sagte Wicker. Der Staatssekretär erklärte, dass Werner Rössle 1992 zusätzliche Verantwortung als Leiter des Studienbereichs Wirtschaft übernommen habe. „Von 2004 bis 2006 waren Sie darüber

hinaus Stellvertretender Direktor der Berufsakademie mit ihren über 5.000 Studenten“, unterstrich Hubert Wicker. „Sie ließen es sich nicht nehmen, Ihren Dienst über das 65. Lebensjahr hinaus bis zu Ihrer Pensionierung Ende 2007 zu verlängern, um wichtige Themen weiter ehrenamtlich zu begleiten“, sagte der Amtschef des Staatministeriums.

„Neben Ihrem erfolgreichen beruflichen Engagement waren Sie seit 1971 als Lehrbeauftragter an der Landesakademie des Handwerks Baden-Württemberg in Stuttgart der Ausbildung zum ‚Betriebswirt des Handwerks‘ verbunden. Sie leiteten den Fachbereich Betriebswirtschaftslehre seit Mitte der 70er Jahre und waren ab 1997 Stellvertretender Studienleiter. 1992 wurde Sie Mitglied im Kuratorium und seit 2001 sind Sie ehrenamtlicher Studienleiter der Landesakademie“ erklärte Hubert Wicker. Der Staatssekretär sagte, dass Rössle ein Wegbereiter und Wegbegleiter zahlreicher Innovationen, insbesondere in der Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns sowie in der Nachwuchsförderung junger Handwerksunternehmer sei. „Zur Steigerung der Effizienz des Lehrbetriebs an der Akademie des Handwerks erarbeiteten Sie einen umfassenden Dozentenleitfaden, der auch von anderen Akademien des Handwerks übernommen wurde. Mit ihrem exzellenten Fachwissen, Ihren ausgeprägten didaktischen Fähigkeiten und nicht zu vergessen mit viel Leidenschaft und persönlichem Einsatz haben Sie weit über 2000 Handwerker weiterqualifiziert. Darauf dürfen Sie stolz sein“, erklärte Staatssekretär Wicker. Darüber hinaus sei Professor Rössle seit 1996 für den Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk in der Konzeption und Durchführung von Qualifizierungsprojekten tätig. Außerdem habe er das Projekt „Der perfekte Start“, eine Seminarreihe für Existenzgründer betreut. „Ferner waren Sie für den Baden-Württembergischen Handwerktag beim Aufbau einer Beratungs- und Qualifizierungsstruktur für Existenzgründer und für kleinere und mittlere Unternehmen in Sankt Petersburg (Russland) gutachterlich tätig“ sagte Hubert Wicker. „Es kommt nicht von ungefähr, dass Sie sich über die Verdienste um die BA hinaus als Mittler zwischen Wissenschaft und Handwerk einen hervorragenden Namen gemacht haben“, erklärte der Staatssekretär Wicker.

„Auf Sie trifft ein Zitat von John F. Kennedy besonders zu: ‚Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden‘. Ich danke Ihnen im Namen der Landesregierung sehr herzlich für Ihr vielfältiges Engagement. Ich verbinde meinen Dank mit den herzlichen Glückwünschen von Ministerpräsident Oettinger“, sagte der Staatssekretär.